

Ekaterina Poljakova

Realität als Macht

Epistemologische, ideologiekritische
und theologische Aspekte
einer Philosophie der Macht

VERLAG KARL ALBER



Ekaterina Poljakova

Realität als Macht

Epistemologische, ideologiekritische
und theologische Aspekte
einer Philosophie der Macht

VERLAG KARL ALBER



Die Open-Access-Veröffentlichung dieses Titels wurde durch die Dachinitiative „Hochschule.digital Niedersachsen“ des Landes Niedersachsen ermöglicht.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2023

© Ekaterina Poljakova

Publiziert von

Verlag Karl Alber – ein Verlag in der
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.verlag-alber.de

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-495-99581-5

ISBN (ePDF): 978-3-495-99582-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783495995822>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Einführung: Fragestellung, Problemkreis, Strategien . .	19
Machttheorien und die Aufgabe einer Philosophie der Macht . .	21
Das Problemfeld ›Realität‹	35
Realität als Macht	56
Weltbilder, Weltanschauungen, Realitätskonzeptionen	68
Struktur des Buches	78
Teil I. Philosophien der Macht: vier historische Exkurse	91
Exkurs 1. Spinoza: Macht der Einsicht und Steigerung der Realität	93
Die Göttlichkeit der Einsicht	94
Conatus: das Verharren im Steigern	104
Die Allgegenwart der Macht	111
Realität als Vollkommenheit	116
Exkurs 2. Nietzsche: Macht der Selbstüberwindung und ewige Wiederkehr	123
Zwischen Metaphysik und Anti-Metaphysik: Spannungen der Nietzsche-Forschung	124
Macht im Werk Nietzsches	139
Die Hermeneutik der Selbstüberwindung	152

Exkurs 3. Foucault: Genealogie der Macht und Realität der Gelüste	175
Archäologie versus Geschichte	183
Der Weg zur Genealogie	191
Die Analytik der Macht	198
Der Ruf zur Freiheit	211
 Exkurs 4. Luhmann: Macht als knappes Gut und das Feld des Möglichen	 227
Funktion statt Wesen	230
Prämissen der Machtkommunikation	236
Zeit- und Modalitätsstruktur: Paradoxien der Macht	242
Die Ermöglichung des Unwahrscheinlichen	249
 Zusammenfassung zu Teil I.	 263
 Teil II. Der Sinn der Macht und der Sinn der Realität: systematische Ansätze	 267
 Kapitel 1. Was ist Realität? ›Realismus‹ versus ›Antirealismus‹	 269
Die Nicht-Radikalität der Wahrheit: Nietzsches Umkehrung der Erkenntnis	275
Der »harte Kern des Seins« oder das »Flussbett«	287
Historische Beispiele	297
Der Tod als Grenze der Interpretation	313
Horizontlinien der Realität: unbeantwortete Fragen	319
Die Macht über die Interpretationen und die Macht als Interpretation	331
Zusammenfassung	336
 Kapitel 2. Macht des Wissens	 341
Staunen als Anfang der wissenschaftlichen Tätigkeit	351

Die Zweckmäßigkeit der Urteilskraft und die Lust an (Un)Passungen	365
Die Natur als eine Macht: das Wissen zwischen dem Glauben und der Ungewissheit	376
Zusammenfassung	387
Kapitel 3. Ohnmacht des Wissens: Der Zufall	389
Die Behauptung der Kontingenz und die Leugnung des Zufalls	396
Das Wissen um den Zufall: Evolutionstheorie	417
Das Wissen um den Zufall: Quantenphysik	440
Zusammenfassung	479
Kapitel 4. Macht und Ohnmacht der Ideologien	485
Was ist Ideologie und was ist Ideologiekritik?	490
Die Macht der Ideologien und ihre Grenzen	513
Die Sehnsucht nach Realität	534
Ideologie und Religion	558
Zusammenfassung	572
Kapitel 5. Allmacht	579
Allmacht versus Freiheit	589
Freiheit als Weg	609
Die ästhetische Vollendung des Ethischen	632
Der Sinn der Allmacht	651
Zusammenfassung	671
Schlusswort	679
Literatur	689
Personenregister	713
Sachregister	715

